

Sozialer Tag an der KKS

Am 10.7. war es wieder soweit: Die Schülerinnen und Schüler der KKS schwärmten im Rahmen der bundesweiten Aktion „Schüler Helfen Leben“ aus, um ihre Arbeitskräfte jeweils einem guten Zweck zur Verfügung zu stellen.

Ein großer Teil der Schülerschaft half zuhause oder bei den Eltern oder Großeltern im Haushalt oder Garten mit dem Ziel, dass diese anschließend eine kleine oder große Spende auf das Spendenkonto von „Schüler Helfen Leben“ überweisen. Viele nutzten aber auch die von Lehrerinnen und Lehrern angebotenen Aktionen und stellten damit ihre Arbeitskraft der Schule zur Verfügung, z.B. um die Sporthalle aufzuräumen und dort Inventur zu führen zu, die Beete der Schule zu pflegen, die Schulbücher, die am Ende des Jahres abgegeben werden, wieder in die Regale zurückzusortieren oder auch die Sportanlagen wieder instand zu setzen.



Doch die Aktionen beschränkten sich nicht allein auf das Schulgelände: Auch im Seniorenheim, im Naturschutzgebiet Nordoer Heide, bei Müllsammelaktionen in Itzehoe, im Wald oder in der Itzehoer Innenstadt fanden Aktionen statt.

Über viele dieser unterschiedlichen Tätigkeiten berichtet unser Reporterteam, welches unter Leitung von Herrn Kruse und bestehend aus Emma, Ella, Mathilda und Janina die verschiedenen Aktionen besuchte und darüber berichtete:



Kippen Clean Up (Kippensammelaktion)

16 Schülerinnen und Schüler aus der 10a (Geographie-Profil) und der 8b wurden am Sozialen Tag zu Trinkwasserschützern! Sie machten mit beim Kippensammeln quer durch die Innenstadt und handelten, um die Wasserverschmutzung durch Zigarettenkippen zu verringern (Die giftigen Inhaltsstoffe eines gerauchten Filters verseuchen 40 Liter Grundwasser und 1000 Liter Oberflächenwasser, wenn sie durch Regen herausgespült werden).

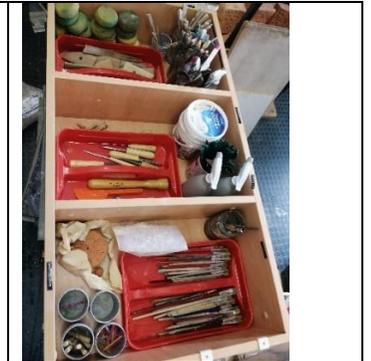
Leider regnete es kurz vor dem Start unserer Aktion, nach zwei Stunden wurden aber sage und schreibe fast 8000 Kippen (2,5 kg) gesammelt und damit schätzungsweise (noch) ca. 150.000 Liter Grundwasser bzw. 4.000.000 Liter Oberflächenwasser geschützt! Eine erschreckende Bilanz, aber auch ein großartiger Erfolg für das Weltnachhaltigkeitsziel/SDG 6 „Sauberes Wasser“!

Bei der Gelegenheit verteilten die Schülerinnen und Schüler in der Innenstadt auch einige Taschenaschenbecher, die über dieses wichtige Thema weiter aufklären und hoffentlich dazu beitragen, dass kurz- und mittelfristig weniger Kippen in der Umwelt landen. Die gesammelten Kippen wurden im Anschluss an das Unternehmen „Tobacycle“ geschickt, das daraus wieder recycelte Taschenascher herstellt.

Herzlichen Dank an den Zero Waste Verein Itzehoe e.V. für die Unterstützung dieser lohnenden Aktion!
(Herr Lange)

Kunstraum aufräumen

Eine Gruppe von ca. 15 Leuten reinigt den Kunstraum mit sehr viel Spaß. Es werden Tischmatten gesäubert, Kaugummis von den Tischen abgekratzt und noch vieles mehr gereinigt oder auch sortiert. „Es ist anstrengend und manche Aufgaben dauern lange aber es macht sehr viel Spaß“, beschreibt Cora. Alle sind gut gelaunt und nebenher läuft Musik. Herr Freiwald sagt: "Ich finde es toll hier mal wieder alles klar Schiff zumachen wie bei einem Frühlingsputz." (von Emma)



Spendenlauf

Auch an einem etwas stürmischen Tag laufen die Schüler und Schülerinnen der Kaiser-Karl-Schule für den Spendenlauf um den Malzmüllerwiesen-Teich. Um 9 Uhr startet die Gruppe aus vielen unterschiedlichen Altersgruppen unter Aufsicht von Frau Krischewski, Herr Peters und Herr Bigdeli. Die Schüler haben trotz des Wetters Lust auf Bewegung.

Auf die Frage, wie sie die Aktion findet, antwortet eine Schülerin aus der 7ten Klasse: „Ich laufe gerne für Aktionen wie diese, es freut mich, das ich bei diesem Projekt etwas beitragen kann.“

Bei jeder Runde um den Teich erhalten die Schüler auf den Laufbändern einen Strich. Eine Sache, die den Schülern missfällt, ist dass der Boden matschig vom Regen ist und man schnell wegrutschen kann. (Ella)





Spieleausleihe auf Vordermann bringen

Calotta, Emma, Juli, Jasmin und Ida sind die Helferinnen von der Spieleausleihe. Sie haben zuerst alles mit der Hilfe von Frau Findeisen raus geräumt. „Super“, finden die Mädchen das Aufräumen. Dann haben sie den ganzen Raum von oben bis unten gereinigt und darauf malen sie alle Linien nach. Nach dem Malen sortiert die Gruppe die Spielzeuge wieder ein. Außerdem gibt es neue Sachen. Beschriftet wird die Sachen auch noch. Frau Findeisen meint: „Ich bin froh das hier so viele Helferinnen mit viel Engagement sind.“ (Emma)

Stempeln und Scannen in der Lernmittelbibliothek

Jetzt wissen wir, wer auf die erste Seite unserer Schulbücher stempelt: Die Helfer in der Schülerbücherei. Doch auch wenn nicht für jeden das Mysterium wirklich eines ist, handelt es sich um eine Wichtige Arbeit. Denn hier wird fleißig gestempelt und gescannt, „damit im nächsten Jahr jeder ein Buch bekommen kann“. Dort wird eine Ordnung eingehalten und beschädigte Bücher aussortiert. In den Ferien werden einzelne Schüler freiwillig noch weiter helfen. (Janina)





Spaß mit Informatik

Kabel entwirren, kleine Bauteile sortieren, Dokumentenkameras aufbauen.

Alles Aufgaben, die Frau Karlsson mit ihren Schülern, Schülerinnen und Kollegen bewältigte. Sie sagte: „Ich bin froh, dass sich auch andere Menschen für die Informatik verantwortlich fühlen und Freude daran haben, hier mitzuhelfen.“ Die ca. 12 Leute waren alle mit großer Freude dabei. „der Kuchen ist für mich die Motivation“, gab Jonna zu, jedoch hantierte sie währenddessen mit einem Lächeln im Gesicht an den Dokumentenkameras.

Auch der Raum der AG „Makerspace“ wurde mit Arbeitsplätzen und einer Sitzecke aufbereitet.

„Insgesamt ein großer Erfolg“, sagte Lou, eine Informatikschülerin. (Mathilda)



„Es wird immer sauberer“ – Aufräumen im NaWi-Gebäude

„Da kommt man easy ran“, sagt ein Schüler, während sie überlegen, wie man den Abzug im Chemieraum am besten reinigt. Mehrere Schüler haben am Sozialen Tag dort aufgeräumt und geputzt. Das ist z.B. im großen Abzug nicht immer ganz leicht und als sie verschimmelte Suppennudeln auch etwas ekelig. Dabei erstreckt sich ihr Arbeitsgebiet nicht nur auf die zwei Chemieräume, sondern auch auf die dazugehörige Sammlung, was für die Schüler besonders interessant sein mag. Wann räumt man denn sonst Digitale Multimetra auf? Aber Frau Birkner ist begeistert: „Es wird immer sauberer!“

Fossilien, ausgestopfte Tiere und Objektträger für Mikroskope findet man hingegen in der Biologiesammlung. Denn auch dort wurden Regale ausgeräumt und gesäubert. Seitens der Lehrer heißt es, es brauche viel Zeit die Sammlung aufrechtzuerhalten, weshalb die Hilfe der Schüler von besonderer Bedeutung ist. Nebenbei können sie die Sammlung inspizieren und etwas lernen. Jetzt weiß ich: Wir sollten uns Sorgen um den Kuckuck (Vogel) machen.

Für Naturinteressierte und putzbegeisterte handelt es sich um einen sehr interessanten Tag! (Janina)